

Direkte und indirekte Rede

Bei der **direkten Rede** gibst du ein Gespräch **wörtlich wieder**. Du setzt das Gesagte beim Niederschreiben unter **Anführungszeichen**.

Beispiel:

Er sagt: „Ich schreibe gerade meine Hausübung.“

Bei der **indirekten Rede** gibst du das Gespräch nicht wörtlich, sondern **dem Sinn nach** wieder.

Das Verb steht im **Konjunktiv I**. Du drückst so aus, dass du nicht deine Meinung, sondern die eines anderen äusserst.

Beispiel:

Er sagt, er **schreibe** gerade seine Hausübung.

Bei der Umformung von direkter in indirekte Rede ändert sich das **Pronomen**.

Beispiel:

Sie meint: „Ich komme zu spät.“

Sie meint, sie komme zu spät.

Unterscheidet sich Konjunktiv I vom Indikativ nicht, wird in der **indirekten Rede** der **Konjunktiv II verwendet**.

Beispiel:

Sie sagt, ich singe falsch. (ich singe → Indikativ und Konjunktiv I sind gleich.)

Sie sagt, ich sänge falsch. (Konjunktiv II)